



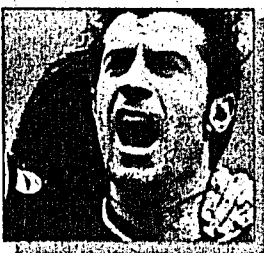
#### ANKLAGE DES TAGES

US-Basketballstar Kobe Bryant wird nun wegen Vergewaltigung angeklagt. 13



#### KONFERENZ DES TAGES

Der LOSV hat an einer Konferenz ein neues Trainerausbildungsprogramm präsentiert. 14



#### RÜCKTRITT DES TAGES

Portugals Fussball-Star Luis Figo will nach der Heim-EM 2004 aus der Nati zurücktreten.



#### NIEDERLAGE DES TAGES

Emmanuelle Gagliardi scheiterte in Luxemburg in Runde 1 an Marlene Weingartner.

### VOLKS BLATT | NEWS

#### Baden entliess Trainer Wehrli

FUSSBALL – Der FC Baden, Tabellenletzter in der Challenge League, hat Trainer Roger Wehrli (47) wegen Erfolglosigkeit entlassen. Zuletzt unterlagen die Aargauer im Swisscom Cup gegen den interregionalen Zweitligisten Herisau 1:3. Nachfolger Wehrlis wird Urs Meier, ebenfalls mit einem Teilzeit-Pensum. Der 42-Jährige coachte die Aargauer bereits in der Saison 1999/2000, wurde im Sommer 2000 aber wieder freigestellt. Zuletzt war Meier Trainer des Erstligisten Solothurn. Wehrli war im April 2002 vom Nachwuchs- zum Cheftrainer befördert worden. Zu Beginn dieses Jahres wurde das Pensum des 68-fachen Internationalen auf 20 Prozent gesenkt. In seiner 17-jährigen Aktiv-Laufbahn spielte Wehrli mit Winterthur, GC, Luzern und Aarau in der Nationalliga A.

#### Trossero trat zurück

FUSSBALL – Die letzten Engagements von Enzo Trossero sind nicht vom Erfolg gekrönt. Nach zehn Runden der argentinischen Apertura-Meisterschaft (Herbstrunde) stellte der ehemalige Schweizer Nationalcoach den Posten als Trainer des sieglosen Tabellenletzten Olimpo Bahia Blanco zur Verfügung. Den Ausschlag zu Trosseros Rücktritt gab die 0:2-Niederlage gegen Arsenal Sarandi.

#### Martina Ertl spricht von Karriereende 2006

SKI ALPIN – Deutschlands Ex-Weltmeisterin Martina Ertl will ihre Karriere spätestens nach den Olympischen Winterspielen 2006 beenden. «Ich entscheide von Jahr zu Jahr. Maximal mache ich aber bis Olympia in Turin weiter», sagte die Kombinationsiegerin der WM 2001 in St. Anton in der Sendung «Blickpunkt Sport» des bayerischen Fernsehens am Montagabend. Bisher hatte sich die 30-Jährige zu diesem Thema nicht konkret äussern wollen. Ein früheres Karriereende schloss Ertl, die am Wochenende in Sölden in ihre bereits 12. Weltcup-Saison startet, nicht grundsätzlich aus.

### VOLKS BLATT | REKORD

#### EIN FLOTTER ACHTER



RUDERN – In neuer Rekordzeit (35:38,40) gewann eine deutsche Crew mit ehemaligen WM-Teilnehmern die Swiss Rowing Classic (11,5 km) auf dem Vierwaldstättersee. Hinter Vorjahressieger Holland belegte der Achter von Schweizer Meister Reuss Luzern Platz 3. Auch bei den Frauen war gegen den deutschen Achter kein Kraut gewachsen.

# Unendliche Geschichte

## Walliser Kantonsgericht fordert Reintegration von Sion in die Challenge League

VADUZ – Die Posse im «Fall FC Sion» ist seit gestern um einen Akt reicher. Das Walliser Kantonsgericht hat das zweite Gesuch des FC Sion zur Reintegration in die Challenge League gutgeheissen. Die Swiss Football League (SFL) muss damit vor dem 29. Oktober Massnahmen treffen, um die Walliser provisorisch zur Meisterschaft zuzulassen. Für Vaduz-Trainer Walter Hörmann grenzt die gestrige Entscheidung «schon an Lächerlichkeit».

• Michael Benvenuti

Nach monatelangem Hickhack hat das Walliser Kantonsgericht dem «Fall FC Sion» gestern eine neuer-

liche Wendung gegeben. Den aktuellen Entscheid begründete das Kantonsgericht, das am 30. September ein erstes Gesuch des FC Sion abgelehnt hatte, mit einer veränderten Ausgangslage. Diese Situation war entstanden, weil das Schiedsgericht des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) Anfang Oktober das Urteil der Rekursinstanz für Lizenzen aufhob, nachdem Sion die für die Spielberechtigung erforderlichen Sicherheiten geleistet hatte. Die Rekursinstanz hatte im Juli den Wallisern die Lizenz verweigert; der Schiedsspruch ist noch ausstehend.

Zudem erachtete es das Kantonsgericht als zulässig, dass der FC Sion sich auf das Kartellgesetz berufen kann, und dass das passive

und hinhaltende Verhalten der Swiss Football League (SFL) einen durch dieses Gesetz verbotenen Missbrauch darstellt. Das Gericht sprach von einer vorsorglichen Massnahme zugunsten des FC Sion.

#### Sion könnte SFL klagen

Es sei davon auszugehen, dass der Verein von Christian Constantin ohne diesen Entscheid riskieren würde, zu Unrecht von der Meisterschaft 2003/04 ausgeschlossen zu werden – selbst wenn ihm die Lizenz noch erteilt werden sollte. Sollte das Begehren der Walliser von der Rekursinstanz erneut abgelehnt werden, wird Sion diese Saison keine Spiele bestreiten dürfen und müsste nächstes Jahr in die 2. Liga interregional zwangsversetzt werden.

Das Urteil des Walliser Kantonsgerichts bringt Constantin in eine komfortable Position. Falls der FC Sion bis am 29. Oktober nicht sein erstes Challenge-League-Spiel bestreitet, darf er bei der SFL auf Schadenersatz klagen. Davon wird der Sion-Boss im Notfall auch Gebrauch machen: «Das Gericht hat mir Recht gegeben. Ich werde bis zum Äussersten gehen.»

#### Negele wurde überrascht

SFL-Direktor Edmond Isoz seinerseits mochte über den neusten gerichtlichen Teilerfolg des FC Sion noch nicht allzu viele Worte verlieren: «Wir werden bis Mittwoch mit unseren Anwälten das weitere Vorgehen besprechen.» Für Donnerstagnachmittag wurden alle Präsidenten der Challenge-League-Vereine zu einer Sitzung ins «Haus des Fussballs» in Muri bei Bern eingeladen, in der mögliche Entwicklungen diskutiert werden. Die Öffentlichkeit wird im Anschluss an diese Sitzung informiert.

Vaduz-Präsident Hanspeter Negele wurde vom Urteil des Walliser Kantonsgerichts einigermassen überrascht: «Damit habe ich nicht gerechnet. Aber wir müssen uns damit abfinden.» Obwohl Negele der für morgen anberaumten Präsidenten-Konferenz nicht vorgreifen und dieser Sitzung unvoreingenommen beiwohnen wollte, macht sich der FCV-Boss Gedanken über die Eingliederung des FC Sion in die Challenge League: «Die Frage wird sein, ob die Reintegration technisch möglich sein wird. Immerhin sind schon elf Runden absolviert.»

Für Vaduz-Cheftrainer Walter Hörmann grenzt die gestrige Entscheidung «schon an Lächerlichkeit. Alle drei Wochen gibt es ein Hin und Her.» Solange keine endgültige Entscheidung gefallen sei, werde er sich zum «Fall FC Sion» nicht mehr äussern: «Über ungeborene Kinder spricht man nicht. Das ist schade um die Zeit.»



«Stolpert» der FC Sion nach einem wahren Instanzen-Marathon doch noch in die Challenge League?

## Bryant droht lebenslänglich

### US-Basketballstar Bryant wegen Vergewaltigung vor Gericht

EAGLE – Ein Bezirksrichter in Eagle, Colorado (USA) hat entschieden, dass der Anklagepunkt im Fall des Basketball-Superstars Kobe Bryant «Vergewaltigung» lautet. Das erste Mal muss Bryant am 10. November vor Gericht erscheinen.

An diesem Tag werden dem 25-jährigen Bryant nur seine Rechte, seine Anklage und das mögliche Strafmass vorgetragen. Bei einer Verurteilung droht dem dreifachen NBA-Champion der Los Angeles Lakers eine lebenslange Freiheits-

strafe. Bryant wird vorgeworfen, am 30. Juni eine 19-jährige Hotelangestellte nach einem Flirt sexuell missbraucht zu haben. Er gab zu, mit der Frau geschlafen zu haben, jedoch mit deren Einverständnis.

Obwohl die Ankläger nur eine «geringe Anzahl von Beweisen» vorlegten, zeigten diese aber die «angewandte Gewalt», begründete der Bezirksrichter auf der neuseitigen Erklärung seine Anklageerhebung. Die Beweise beinhalten Fotos mit Verletzungen des mutmasslichen Opfers im Intimbereich sowie Blutspuren an ihrer Unterwä-

nde und an Bryants T-Shirt. Die Verteidigung verweist unter anderem darauf, dass die Verletzungen bei dem Teenager von sexuellen Kontakten herrührten, die sie zwei Tage vor der angeblichen Vergewaltigung mit anderen Männern hatte.

Der eigentliche Prozessbeginn wird nicht vor dem nächsten Frühjahr erwartet. Experten gehen sogar davon aus, dass die Verhandlung erst nach den Olympischen Spielen im August in Athen beginnt. Bryant ist für das US-Olympia-Team nominiert und möchte auch spielen.

## U19-EM 2004 in der Schweiz

FUSSBALL – Nyon, Sion, Lausanne, Aarau und Kriens sind als Spielorte der U19-EM 2004 vorgesehen. Das Turnier findet vom 13. bis 24. Juli statt. Der Anlass wird in die Geburtstags-Feierlichkeiten der FIFA (100 Jahre) und der UEFA (50 Jahre) integriert. Der Weltverband hat seinen Sitz in Zürich, der europäische in Nyon. Der Schweizer Fussballverband rechnet mit einem Aufwand von 1,2 Millionen Franken.

Die zwei Erstklassierten beider Gruppen erreichen die Halbfinals. Diese finden in Sion und Lausanne statt, der Final in Nyon.